



hlfs
st. florian

Absolventenverband
www.derflorianer.at

der Florianer

Bei Unzustellbarkeit bitte an: Josef Winter,
Moslbergerstraße 36, 4502 St. Marien senden.

Das Mitteilungsblatt für die Absolventen und Absolventinnen der HLFS St. Florian

Nr. 127-02/2014

Verlagspostamt: 4020 Linz, Erscheinungsort: St. Florian - 02Z032872 P.b.b.

Foto: Daniela Köppl

Was dem Schwarm nicht
nützt, das nützt auch der
einzelnen Biene nicht. *Mark Aurel*

**General-
versammlung**
FR, 4. April - 15 Uhr

*Treffpunkt Kuhn Center
Wallern an der Trattnach*

**Absolvententreff
Maibaumfest**
DI, 29. April - ab 17 Uhr

*Treffpunkt Seidlbar
Ein Flascherl heller Freude ist
inklusive!*



Aus dem Inhalt

| | |
|-------------------------|--------|
| Generalversammlung | S.2 |
| Lagerhaus Feldtag | S.3 |
| Stellenangebote | S.4 |
| Bericht des Direktors | S.5-6 |
| Berichte aus der Schule | S.7-11 |

| | |
|-----------------------|-----------|
| Impressum | S.2 |
| Einladung Maibaumfest | Rückseite |

General-
versammlung
FR, 4. April - 15 Uhr

Treffpunkt Kuhn Center
Wallern an der Trattnach

Wir freuen uns auf die
Generalversammlung
am Freitag, **4. April 2014**

KUHN CENTER AUSTRIA in der VarioWelt in Wallern/Tr.

Programm:

15.00 Uhr Eintreffen der Gäste

15.15 Uhr Firmenpräsentation

15.45 Uhr Führung durch den Betrieb

16.30 Uhr Generalversammlung mit gemütlichem Ausklang



Die Anmeldung ist nicht notwendig.

Wer uns bei der Planung unterstützen will kann uns aber gerne eine Anmeldung an: redaktion@derflorianer.at senden. Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme.

Das KUHN CENTER AUSTRIA in der VarioWelt in Wallern/Tr.

Mit dem Ausbau der VarioWelt in Wallern an der Trattnach wurde für das KUHN CENTER AUSTRIA eine perfekte Infrastruktur geschaffen, die Marke KUHN professionell und hautnah unseren Kunden zu präsentieren. KUHN steht mit mehr als 180 Jahren Erfahrung in der Herstellung von Landmaschinen für Innovationskraft und Zuverlässigkeit. Kundennaher Service und kompetente Beratung, sowie die hohe Qualität der KUHN Geräte bilden die Grundlage für die weltweite Funktionsführerschaft von KUHN Landmaschinen. Diese entscheidenden Stärken von KUHN werden wir im KUHN CENTER AUSTRIA auch weiterhin nutzen, um den

Anforderungen der heimischen Landwirte und Lohnunternehmer gerecht zu werden. Im KUHN CENTER AUSTRIA können wir unseren Kunden in einer angenehmen Atmosphäre die einzigartige Vielfalt der Welt von KUHN nahe bringen. Erleben Sie auf einer Gesamtfläche von über 20.000 m² eine neue Art der Landtechnikpräsentation unter dem Motto „Landtechnik erleben“. Unsere Kunden haben vor Ort die Möglichkeit, Landmaschinen aus allen Produktgruppen in den Schauräumen zu besichtigen. Ein fachkundiges und motiviertes Team berät Sie dabei gerne. Unseren Kunden und Vertriebspartnern bieten wir im Kompetenzzentrum KUHN CENTER AUSTRIA ein umfangreiches Informations- und Schulungsangebot.

Impressum:

Offenlegung gem. § 25 Abs. 2 und 4 Mediengesetz: Medieninhaber: Absolventenverband der Höheren Landwirtschaftlichen Bundeslehranstalt St. Florian (100 %) p.a. Ing. Josef Winter, Moslbergerstraße 36, 4502 St. Marien
Grundlegende Richtung:
„der Florianer“ ist das Mitteilungsblatt des Absolventenverbandes der Höheren Land- und Forstwirtschaftlichen Schule St. Florian.

Kontakt Verband:

Obmann Ing. Johannes Enzenhofer
obmann@derflorianer.at - 0664 22 33 0 55
Ing. Josef Winter
schriftfuehrer@derflorianer.at - 0676 48 800 49
Ing. Karl Lehner
kassier@derflorianer.at - 07227 56 324
Email an die Redaktion:
redaktion@derflorianer.at
Grafik: Daniela Köppl

14. JUNI 2014
ST. FLORIAN



DIE GANZE WELT
DER LANDWIRTSCHAFT

DIE AGRARVERANSTALTUNG FÜR
ÖSTERREICHS LANDWIRTSCHAFT MIT:

- Ackerbau, Grünland und vielem mehr
- Sortenschau und Maschinenvorfürhrungen
- großem Ausstellungsgelände
- freiem Eintritt und gratis Parkplätzen



Nähere Infos auf
www.feldtag.at



Lagerhaus

www.lagerhaus.at

Lagerhaus
Feldtag

Am 14. Juni 2014 zeigen das Lagerhaus und seine Partner am Gelände der HLFS St. Florian „die ganze Welt der Landwirtschaft“.

Das Angebot umfasst beinahe alle Facetten der heimischen Landwirtschaft – vom Ackerbau bis zum Grünland, von der Tierhaltung bis zum Obstbau, vom Bio-Landbau bis zum konventionellen Anbau, vom Kommunaldienst bis zum Forst. Auch verwandte Themenbereiche wie die Jagd, Trachten, Energie, Vermarktung etc. werden geboten.

Neben Infoständen, Maschinenvorfürhrungen und Schauparzellen bietet der Feldtag auch ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit einem großen Festzelt und zahlreichen Stationen zum Mitmachen. Beispielsweise werden Fahrten mit dem Lagerhaus-Heißluftballon, ein John Deere Gator-Parcours, der Lindner Geotrac Supercup, Modeschauen, Bullenreiten uvm. geboten.

Auf die Besucher (zuletzt waren es 12.000 Bäuerinnen und Bauern) warten 50 Hektar Ausstellungsfläche. Die Fülle an Programmpunkten und das breite Spektrum für die agrarische Zielgruppe machen den Lagerhaus Feldtag zu einer in Österreich einzigartigen Veranstaltung.

Der Eintritt ist frei. Mehr Infos auf www.feldtag.at.



Stellen Angebote

komplette Stellenbeschreibung und alle Infos dazu unter: www.derflorianer.at

8. Jänner 2014 – die Fa. August Staudinger & Partner GmbH sucht für ihren Kunden eine(n)
Stv. Qualitätsmanager(in)

20. Dezember 2013 – der Maschinenring Mostviertel West sucht eine(n)
Vertriebsmitarbeiter(in)

5. März 2014 - die Fa. REFORM-WERKE BAUER & CO Gesellschaft m.b.H. sucht eine(n) **SALLES & PRODUCT MANAGER** (m/w) Vertrieb International

27. Februar 2014 - die Fa. BASF Österreich GmbH sucht eine(n) **PraktikantIn als Versuchstechnik-MitarbeiterIn**

6. Februar 2014 - die Fa. August Staudinger & Partner GmbH sucht eine(n) **Mitarbeiter(in) für die Qualitätssicherung**

27. Jänner 2014 - die Fa. MKW electronics GmbH sucht einen **Vertriebsmitarbeiter im Außendienst (m/n)**

24. Jänner 2014 - die Fa. EZ-Agrar e.Gen.sucht eine(n) **Innendienstmitarbeiter (in)**

21. Jänner 2014 - die Fa. Pioneer Hi-Bred Services GmbH sucht zwei Mitarbeiter(innen): **Parent Seed Agronomist (m/w), Commercial Plant Agronomist (m/w)**

der Florianer



Bericht des Direktors

von Dir. Dr. Hubert Fachberger

Liebe Absolventinnen und Absolventen,

regelmäßig berichte ich an dieser Stelle von Veränderungenprozessen, die für unsere AbsolventInnen mehr oder weniger bedeutsam sind. Diesmal möchte ich konkret auf zwei Punkte hinweisen:

Am 12. Juni 2013 wurde das Bundesgesetz, mit dem das Hochschulgesetz 2005, das Universitätsgesetz 2002 und das Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz geändert werden (Bundesrahmengesetz zur Einführung einer neuen Ausbildung für Pädagoginnen und Pädagogen), im Nationalrat beschlossen. Damit wurde die gesetzliche Basis für die „PädagogInnenbildung NEU“ geschaffen.

Warum braucht es überhaupt eine neue PädagogInnenbildung? – „Die Aufgaben und Anforderungen an die Rolle des Lehrers haben sich verändert, österreichische Lehrer sind sehr wissensorientiert, aber oftmals nicht gut vorbereitet auf die Verschiedenheit ihrer Schülerinnen und Schüler und deren Bedürfnisse“ (OECD-Bericht zur Untersuchung der Situation der Lehrerinnen und Lehrer in Österreich, 2003).

Bildung und Wissen sind die Grundlage für unseren Wohlstand, für Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit. Daher muss die Qualität des Bildungssystems ins Zentrum aller politischen und gesellschaftlichen Überlegungen stehen. Den LehrerInnen kommt dabei eine zentrale Rolle zu. Sie sind die Schlüsselfürkräfte für die Talenterkennung und erfüllen eine wichtige Mentorenfunktion. Von den Lehrkräften hängen wesentlich die Qualität des Unterrichts und der Erfolg der individuellen Bildungsprozesse ab.

Zukünftig soll es für LehrerInnen mehr Durchlässigkeit zwischen den Schularten und mehr Karrierewege geben.

Das sich nun abzeichnende Ergebnis des Entwicklungsprozesses ist aus meiner Sicht beachtlich. Grundsätzlich wird es ab 2016 für alle neuen LehrerInnen ein 4-jähriges Bachelorstudium kombiniert mit einem als Induktionsphase bezeichneten Berufseinstieg und einem 1-jährigen berufsbegleitenden Masterstudium geben.

Auch an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien Ober-St. Veit wird zukünftig ein freier Studienzugang gegeben sein (nicht mehr gebunden an die hifs-Matura). Allerdings ist geplant, das an der hifs erworbene Fachwissen anzurechnen, was zu einer Verkürzung der Studiendauer um ein Jahr bei unseren AbsolventInnen führen würde.

Eine völlig neue Möglichkeit in den Lehrberuf einzusteigen, wird ein berufsbegleitendes Studium der Agrarpädagogik für hifs-AbsolventInnen bieten, das neben der Anerkennung des Fachwissens aus der hifs zusätzlich die Berufspraxis (mind. 3 Jahre) in einem nicht unerheblichen Ausmaß berücksichtigen kann.

Ich halte es im Sinne unserer Absolventinnen und Absolventen für vernünftig, in den noch folgenden Abstimmungsprozessen weiter auf die hochwertige hifs-Ausbildung hinzuweisen und die Anerkennungen der hifs-Ausbildung unablässig einzufordern.

Im Zusammenhang mit der Diskussion zum Nationalen Qualifikationsrahmen für die Berufsbildung (NQR) gibt es seit einiger Zeit Bestrebungen, das Ingenieurgesetz abzuändern und für die Verleihung der Standesbezeichnung

„Ingenieur“ in Zukunft eine zusätzliche Prüfung vor einer Kommission vorzusehen. Hintergrund dafür ist die NQR-Einstufung in Level 6 (= Bachelor-Niveau).

Pikanter Weise war bei der letzten Novellierung des Ingenieurgesetzes im Jahr 2006 das Ziel, den mit der Ingenieursverleihung verbundenen Verwaltungsaufwand zu reduzieren. Nun will man das offenbar ins absolute Gegenteil verkehren.

Ob eine weitere Prüfung tatsächlich im Sinne der Absolventinnen und Absolventen ist, oder einen sonstigen relevanten Nutzen hätte, wage ich an dieser Stelle zu bezweifeln.

Aus meiner Sicht wäre alles daran zu setzen, die nachzuweisende Ausübung ingenieurmäßiger Tätigkeiten weiterhin möglichst unbürokratisch anzuerkennen.



Maturazeitung

von Anna Kroismayr

Sehr geehrte Absolventen der hfls St. Florian, auch heuer haben sich unsere diesjährigen Maturanten wieder in`s Zeug gelegt und eine spannende Maturazeitung herausgegeben. Aus diesem Anlass besteht wie auch schon im Vorjahr die Möglichkeit, sie direkt bei den Maturajahrgängen zu erwerben. Die Zeitung wurde von beiden Jahrgängen gemeinsam erstellt und enthält interessante Storys, sowie das Neueste der letzten Jahre!

Preise:

10 € ohne Versand – Die Exemplare sind jederzeit in der hfls St. Florian bei den 5. Klassen erhältlich

15 € mit Versand direkt zu Ihnen nach Hause

Kroismayr Anna
0680/1259710
Anna.Kroismayr@derflorianer.at
Konto-Nr.: 32.158.479
BLZ: 34.710

Bei Interesse einfach ein E-Mail senden an Anna.Kroismayr@derflorianer.at, den Betrag überweisen und schon steht dem Lesevergnügen nichts mehr im Wege.

Wir wünschen viel Vergnügen und gute Unterhaltung beim Lesen!

Eure Maturajahrgänge 2013/14!

Berichte aus der Schule Jänner - März 2014

Schule goes Bauernmarkt

von Maria Mursch

Im zweiten Jahrgang der hfls St. Florian steht für die Schülerinnen und Schüler im Praxisunterricht unter anderem die Direktvermarktung auf dem Programm. Ein Besuch auf einem Bauernmarkt ist dabei Teil des Programms. Seit dem Herbst 2013 ist dies der Bauernmarkt im Bad Hall.

„Die Schülerinnen und Schüler schauen den Bäuerinnen und Bauern beim Verkauf über die Schultern und unterstützen sie dabei tatkräftig. Sie lernen in Bad Hall nicht nur die unterschiedlichsten regionalen Produkte kennen, welche auf den landwirtschaftlichen Betrieben erzeugt werden, sie sammeln auch erste Erfahrungen im Umgang mit Kunden,“ erklärt der Direktor der hfls St. Florian DI Dr. Hubert Fachberger. Die Begeisterung ist nicht nur auf Seiten der Schülerinnen und Schüler zu spüren, auch die Kunden zeigen sich erfreut über die jugendlichen Verkäuferinnen und Verkäufer.

In der hfls St. Florian lernen die Schülerinnen und Schüler nicht nur theoretisch sondern auch praktisch alle Bereiche der Landwirtschaft kennen. Die Direktvermarktung ist ein wichtiger Teil davon. Der Konsum regional und saisonal erzeugter Produkte bekommt einen immer höheren Stellenwert in unserer Gesellschaft. Direkt vermarktete Lebensmittel haben nicht nur für die Konsumentinnen und Konsumenten den Vorteil, dass sie garantiert hochwertige, österreichische Lebensmittel erhalten, sie haben auch für die Landwirtschaft den Vorteil, dass mit dem Produkt, welches über die Theke wandert, auch Informationen über die Produktion und die bäuerliche Welt weitergegeben werden können.

„Der Bauernmarkt Bad Hall bietet eine große Vielfalt an regionalen Lebensmitteln und zeigt so den Schülerinnen und Schülern, was auf den bäuerlichen Betrieben erzeugt werden kann bzw. welche Möglichkeiten sich für landwirtschaftliche

Betriebe bieten,“ zeigt sich auch die Geschäftsführerin des Bauernmarktes Bad Hall Gertrude Wasserbauer begeistert über die Kooperation.

Im Praxisunterricht erzeugen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der ausgezeichneten landwirtschaftlich-technischen Ausbildung selbst unterschiedlichste Produkte. Es wird Fleisch verarbeitet, Fleischprodukte hergestellt, verschiedenste Öle gepresst, Essige erzeugt,





Knabbersoja geröstet und Milch verarbeitet. „Die Produktvielfalt am Bauernmarkt Bad Hall spiegelt die Möglichkeiten für die bäuerlichen Betriebe in Oberösterreich sehr gut wider, diese Vielfalt wollen wir unseren Schülerinnen und Schülern vermitteln“, unterstreicht Direktor Fachberger den hohen Stellenwert einer Kooperation von bäuerlicher Praxis und landwirtschaftlicher Bildungseinrichtung.

Lehrreiche Einblicke

von Mag^a Andrea Gornik

Der 3A Jahrgang der höheren land- und forstwirtschaftlichen Schule in St. Florian besuchte im Rahmen des Unterrichtsfaches Nutztierhaltung die Futtermittelfirma Fixkraft in Enns.

Während ihrer fünf bunten Jahre an der hlfs St. Florian erwerben die Schüler und Schülerinnen nicht nur Kompetenzen auf Maturaniveau in den allgemeinen Fächern, sondern auch eine fundierte landwirtschaftliche Ausbildung und unternehmerische Kompetenz. Zahlreiche Exkursionen und Besichtigungen ermöglichen dabei interessante Einblicke.

Bei der Exkursion zum größten privaten Futtermittelproduzenten Österreichs nun konnten die Schüler und Schülerinnen sich u.a. genau über die Herstellung, die Vermarktung und die Lagerung von Mischfuttermitteln informieren.

„Alles in allem war es ein sehr aufregender und lehrreicher Tag, der uns alle noch gut im Gedächtnis bleiben wird.“, so lautete der abschließende Kommentar eines Schülers.

Spannend - lustig - hautnah

von Mag^a Marina Zangerl

So präsentierte sich das Stück „Schneeschuhhasen im Glas“, aufgeführt für den 3A Jahrgang der hlfs St. Florian.

Eine experimentierfreudige 17-Jährige designt sich ihren Nachwuchs gezielt im Reagenzglas – das Thema Sex kommt dabei nicht zu kurz, dazu viel Humor und eine erfrischend jugendliche Sprache – kurz gesagt: Ein voller Erfolg in den Augen der SchülerInnen. Außergewöhnlich auch der Spielort (der Physiksaal der Schule) und der unmittelbare Kontakt mit der Schauspielerin Julia C. Wachsmann, die mit ihrer intensiven und schwungvollen Darbietung die jungen ZuseherInnen gekonnt in ihren Bann zieht.



Zukunft durch Direktvermarktung

von DI Hannes Hohensinner

Im aktuellen Schuljahr widmete sich die 4A-Klasse der hlfs St. Florian dem Thema „Zukunft der Direktvermarktung“. In neun Arbeitsgruppen beschäftigten sich die SchülerInnen mit verschiedensten Perspektiven der Direktvermarktung – vom Auffinden von Marktlücken über Kundenansprüche, Werbemöglichkeiten bis hin zur optimalen Gestaltung von Hofläden. Die Ergebnisse der Projektarbeiten wurden am 25.2.2014 von den SchülerInnen im Rahmen der Veranstaltung „Zukunft der Direktvermarktung“ präsentiert.

An der Veranstaltung, die in Kooperation mit den Leader-Regionen Linz-Land und Traunviertler Alpenvorland sowie der Landwirtschaftskammer Oberösterreich organisiert wurde, nahmen zahlreiche DirektvermarkterInnen aus den Regionen teil. Islode Fürst (LEADER Managerin Linz-Land) und Christian Schilcher (LEADER Manager Traunviertler Alpenvorland) moderierten die Veranstaltung. Zusätzlich zu den Schülerpräsentationen gaben zwei Fachvorträge über regionale Direktvermarktungsinitiativen „meinejause.at“ und „GüterWeGe“ Einblick in aktuelle Entwicklungen und zukünftige Trends im Bereich der bäuerlichen Vermarktung.

Das Resume der TeilnehmerInnen war, dass regionale Lebensmittel stärker denn je nachgefragt werden und es daher für die Direktvermarktung zukünftig viele Möglichkeiten geben wird sich weiter zu entwickeln. Innovative Ideen im Bereich der Direktvermarktung sollen in die neuen Leader-Strategien einfließen und haben somit gute Chancen auf finanzielle Unterstützung in der neuen Programmperiode 2014-2020.

Die Pausenverpflegung wurde von einer Schülergruppe übernommen. Ganz im Sinne der Veranstaltung gab es Kostproben von an der Schule produzierten Produkten, wie Käse, Wurst,

Leberkäse, Knabbersoja, verschiedene Öle und Essige sowie Säfte.

Die Schülerarbeiten sowie der Fachvortrag über das Projekt „meinejause.at“ und die Webseite des Vereins „GüterWeGe“ sind auf der Schulhomepage zum Download verfügbar.

Modernster Technologieeinsatz im Englischunterricht an der hlfs-St. Florian

Mag.^a Christa Möslinger

Schüler und Schülerinnen der 3. Jahrgänge hatten die einzigartige Möglichkeit sich mit Matthew Mariola, Agraruniversitätsprofessor am College of Wooster in Ohio, in einer Videokonferenz auszutauschen. Das im Englischunterricht heiß von Schülern und Schülerinnen diskutierte Thema der Vor- und Nachteile von Biobetrieben, wurde zum Anlass genommen, eine Expertenmeinung aus amerikanischer Sicht einzuholen.

Der Kontakt zu Professor Mariola wurde von Kyle Schutz, der im heurigen Jahr als amerikanischer Sprachassistent an der höheren land- und forstwirtschaftlichen Schule tätig ist, hergestellt. Schon seit Jahren unterstützen „teaching assistants“ die Florianer Englisch-Lehrerinnen, indem sie im zwei-Wochen Rhythmus eine Englischstunde in jeder Klasse besuchen und spannende Einblicke in „the American way of life“ bringen.

Im Vorfeld bereiteten sich die Schüler und Schülerinnen drei Wochen lang intensiv auf dieses Gespräch vor. Es wurden Fragen ausgearbeitet und mögliche Gesprächssituationen simuliert. Eine Blindverkostung von konventionellen und biologisch produzierten Lebensmitteln vor dem Gespräch, stimmte die Schüler in entspannter Atmosphäre auf das Thema ein. Der Geschmack von Karotten, Milch, Eiern und



anderen Grundnahrungsmitteln wurde auf Englisch ausführlich beschrieben, verglichen und letztendlich bewertet. Als dann endlich die Verbindung zum amerikanischen Agrar-Experten hergestellt wurde, war eine leichte Anspannung im Klassenzimmer spürbar.

Erstmals mussten die Schüler und Schülerinnen ihre Englischkenntnisse im realen Leben unter Beweis stellen und Vokabeln und Strukturen anwenden, die in einer normalen Unterrichtssituation niemals diesen Stellenwert erlangen. Darüber hinaus war spontanes Sprechen auf hohem Niveau gefragt. Dr. Mariola interessierte im Besonderen der Stellenwert der Landwirte in unserer Gesellschaft ebenso wie die Frage, inwieweit die Schüler und Schülerinnen das an der Schule erworbene Wissen an den elterlichen Betrieben umsetzen können.

Der gegenseitige Austausch mit einem amerikanischen Agrar-Experten war für beide Seiten eine Bereicherung und zugleich ein Ansporn, ein Projekt wie dieses zu wiederholen.

IntegrationsbotschafterInnen an der hlfs St. Florian

von Mag. Josef Nöbauer

Eine Direktorin, ein Facility Manager, ein Student und erfolgreicher Fußballer waren zu Gast an der hlfs St. Florian. Trotz der verschiedensten Berufe haben sie eines gemeinsam: eine erfolgreiche Integrationsgeschichte in Österreich.

Im Rahmen des Religionsunterrichtes konnten die Schülerinnen und Schüler den Gästen der Initiative „Zusammen: Österreich“ Fragen zum Thema Integration stellen. „Mit einer gemeinsamen Sprache, respektvollem Umgang und Information statt Vorurteilen sind die Grundlagen einer erfolgreichen Integration genannt, wie viele positive Beispiele in meiner Umgebung zeigen. Leider hemmt Unwissenheit die Kompetenz mit Vielfalt umzugehen. Diese Veranstaltung des Religionsunterrichtes war in dieser Hinsicht sehr informativ“, so Christoph Buchinger, Schüler des 4B Jahrganges.

Julian Stammler aus der 3B meinte einfach nur: „Es war cool.“



MATURABALL der hlfs St. Florian

von Maria Mursch

Am Freitag, den 14. Februar war es wieder so weit. Die Maturantinnen und Maturanten der hlfs St. Florian und der hlfs Elmberg feierten mit circa 3.000 Besuchern im Brucknerhaus den baldigen Abschluss ihrer Schullaufbahn.

Eröffnet wurde der Ball mit dem traditionellen Auftanzen der Maturantinnen und Maturanten. Mit drei verschiedenen Tänzen zeigten die TänzerInnen, was sie in den letzten Monaten gelernt hatten. Danach folgte die offizielle Eröffnungsrede, dann hieß es „Alles Walzer“ und die Ballnacht konnte beginnen. Kurz vor Mitternacht wurde dann die Mitternachtseinlage aufgeführt. Diese sollte in kurzen Ausschnitten, die Bedeutung des Bodens für einen Landwirt und die Bedeutung des Bodens für die Industrie aufzeigen.

Für die Verpflegung wurde hervorragend gesorgt. An der Milchbar, die von Schülerinnen und Schülern der beiden Schulen geplant und geführt wurde, gab es eine große Auswahl an verschiedenen Milchshakes, Kaffee und Kuchen. Die Ballnacht verlief ohne Zwischenfälle und alle Besucher erlebten eine tolle Nacht.

Da das Brucknerhaus bereits am Samstagvormittag übergeben werden musste, kam auf die MaturantInnen allerdings noch eine lange Nacht zu. Jedoch erledigten sie dies gewissenhaft und zeigten, dass sie auf dem besten Weg Richtung Reife- und Diplomprüfung im Juni 2014 sind.

Licht ins Dunkel 2013

von DIⁱⁿ Dagmar Thaller

Auch dieses Jahr war unsere Schule am 24. Dezember von 8 bis 17 Uhr mit einem Ausstellungsstand bei der großen Licht ins Dunkel Gala im Landesstudio Oberösterreich vertreten.

Engagierte SchülerInnen, LehrerInnen und ErzieherInnen bereiteten in den Wochen vor Weihnachten u.a. verschiedene Äpfel- und Birnensäfte sowie Essigvariationen, Honig, Weihnachtsbäckerei, kaltgepresste Öle, Cabanossi und Weihnachtsdekorationen vor, um diese für den guten Zweck zu verkaufen.

Wir danken den Organisatoren, Maria Mursch und Dr. Karl Luger, sowie allen SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen, die sich in den Dienst der guten Sache gestellt haben.



Skitag auf der Höss

von Mag^a Marina Zangerl

3A und 4B verbrachten einen herrlichen Skitag auf der Höss

Zusammen mit ihren Begleitlehrern Mag. Marina Zangerl, Dr. Karl Luger, Mag. Herbert Waibel, DI Hannes Hohensinner sowie der geprüften Skilehrerin Sigrid. Dank gebührt dem großartigen Organisator Dr. Luger.

**Die 4. Klassen der
HLFS St. Florian
laden ein zum...**



MAIBAUMFEST

29. April 2014



**Absolvententreff
Maibaumfest**

DI, 29. April - ab 17 Uhr

*Treffpunkt Seidlbar
Ein Flascherl heller Freude ist
inklusive!*

Programm:

**Sportfest
Showeinlagen
Seidlbar, Kaffeebar
Barfussbar, Weinbar
Modeschau „Wald & Wild“**

**Maibaumstellen
um 17.00 Uhr**



Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



Wir schaffen mehr Wert.

